

Resthärtestabilisator für Kesselspeisewasser

- komplexbildnerfrei -

Anwendungsgebiete:

- durch den Resthärtestabilisator wird die Resthärte im Kesselspeisewasser nach der Teil- bzw. Vollentsalzung stabilisiert
- eine Härtebildnerausscheidung auf den Siederohren wird verhindert
- die im Kessel eingetragenen Härtebildner sammeln sich als Schlamm im Bodenbereich und können über die Kesselabschlammung ausgetragen werden

Vorteile und Nutzen:

Wirtschaftlich: Langzeitstabil, keine Ausfallzeiten.

Anwenderfreundlich: Kein gefährlicher Arbeitsstoff, leicht zu verarbeiten.

Umweltfreundlich: Komplexbildnerfrei.

Anwendung:

Anwendungsfertig. Die Dosierung sollte über eine Impfstelle nach der Teil- bzw. Vollentsalzung über eine Dosierpumpe erfolgen.

Je nach Wirkungsgrad der Teil- bzw. Vollentsalzung liegt der Produktbedarf zwischen **20 und 40 ml/m³** Kesselspeisewasser. Im Kesselwasser sollte nach rascher Abkühlung ein Überschuss von 10 mg/ Liter (Prüfung mit Messbesteck) messbar sein. Bei Werten darunter sollte die Dosiermenge entsprechend erhöht werden und / oder die Teil- bzw. Vollentsalzung überprüft werden.